

Protokollauszug

aus der
35. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur
vom 21.09.2023

öffentlich

Top 6.5 Sachstand Informationsstelen an Orten der NS-Zwangsarbeit gem. Beschluss DS 22/SVV/0796

Herr Büloff berichtet über den Sachstand zu den Informationsstelen an Orten der NS-Zwangsarbeit.

Herr Büloff führt aus, dass es neben der 2008 aufgestellten ersten Stele Bestrebungen gäbe, weitere Stelen im Stadtraum zu implementieren. Das Thema Zwangsarbeit werde gerade generell aufgearbeitet. Die Gedenkstätte Lindenstraße plane nächstes Jahr eine Ausstellung zum Thema Zwangsarbeit.

Herr Büloff veranschaulicht, dass es in Potsdam über 70 Orte der Zwangsarbeit gebe. Diese Orte werden gerade identifiziert und müssen anschließend gewichtet werden, da nicht alle Orte gekennzeichnet werden können. 2024 sollen erste weitere Stelen dazu kommen.

Einige Ausschussmitglieder stellen Fragen zur Gestaltung der Stelen, unter anderem ob es eine einheitliche Darstellung gäbe und wie die Stelen zur Zwangsarbeit sich von anderen Erinnerungspfaden unterscheiden werde.

Frau Dr. Zalfen betont die Wichtigkeit, Apps und QR-Codes konsequent zu nutzen. Darüber können digitale Erinnerungspfade dargestellt werden.

Herr Büloff antwortet, dass sich in der Vergangenheit Gestaltungsbüros mit der Ausgestaltung beschäftigt hätten. Er nehme die Anregungen gerne auf und könne entsprechende Vorgaben erteilen.

Der Ausschuss für Kultur bittet darum, dass in der Sitzung im Januar 2024 über den weiteren Stand berichtet wird.